



# Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde  
Nr. 128, November 2007

**Politische Gemeinde und Schulgemeinde:  
Budget 2008**

**Begegnung mit Weltreligionen**

# Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner

Der Oberriedner Brief ist im November schwerpunktmässig den Gemeindefinanzen gewidmet. Anhand der folgenden Seiten können Sie sehen, wo unsere Gemeinde finanziell steht und wie die



Aussichten sind. Oberrieden steht finanziell nach wie vor gut da. Der Abbau des Nettovermögens geht zwar mit dem budgetierten Ausgabenüberschuss weiter, angesichts der Vermögenslage ist dies jedoch vertretbar. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde wird – gleich wie bei der Schulgemeinde – unverändert beantragt. Sie, geschätzte

Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, können an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember ihre Meinung zur Einschätzung der Behörden abgeben. Ich hoffe, dass Sie zahlreich von dieser Möglichkeit Gebrauch machen werden.

Nach den Sommerferien haben die Schulpflege und der Gemeinderat in separaten Beschlüssen entschieden, im Hinblick auf die nächste Legislatur (2010 – 2014) eine neue Gemeindeordnung zu erarbeiten. Es ist vorgesehen, die beiden Gemeinden zusammenzulegen und eine Einheitsgemeinde zu bilden. In den kommenden Monaten werden die Details zu dieser neuen Gemeindeordnung mit externer Unterstützung erarbeitet. Sie werden an dieser Stelle und in den Ratsberichten über den weiteren Verlauf dieses Projektes informiert werden.

Vielleicht haben Sie es bemerkt: das Erscheinungsbild des Oberriedner Briefes wurde leicht angepasst. Weit auffälliger wird aber die Neugestaltung der Homepage der Gemeinde werden. Noch im laufenden Jahr wird die neue Seite aufgeschaltet. Sie ist behindertengerecht eingerichtet und entspricht den heutigen Anforderungen an einen modernen Internetauftritt. Ich bin gespannt auf Ihre Reaktionen.

Bereits nahen die Festtage und der Jahreswechsel. Ich bedanke mich deshalb an dieser Stelle bei allen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Dorfgemeinschaft eingesetzt, und das aktive Dorfleben in irgendeiner Form unterstützt haben. Bevor wir am traditionellen Neujahrsapéro vom 2. Januar gemeinsam auf ein erfolgreiches 2008 anstossen werden, hoffe ich, Sie an unserer Gemeindeversammlung vom 13. Dezember begrüßen zu dürfen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich frohe und unbeschwerete Festtage, für das kommende Jahr viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Freundliche Grüsse



Ihr Martin Arnold, Gemeindepäsident

## Impressum

**Herausgeberin**  
Gemeinde Oberrieden

**Redaktionsleitung**  
Susanne Wanger (Politische Gemeinde)

**Redaktionskommission**  
Margrit Angst (Katholische Kirchgemeinde)  
Susi Fröhlich (Schulgemeinde)  
Sandra Schmid (Reformierte Kirchgemeinde)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint Ende Februar 2008,  
Redaktionsschluss: 25. Januar 2008.

**Redaktionsadresse**  
Gemeindeverwaltung  
Redaktion Oberriedner Brief  
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden  
Telefon 044 722 71 10, Fax 044 722 11 36  
E-Mail [Gemeindekanzlei@oberrieden.ch](mailto:Gemeindekanzlei@oberrieden.ch)

**Gestaltung/Druck/Auflage**  
Stutz Druck AG, Wädenswil, 2800 Ex.

**Titelseite**  
Krippenfiguren, Marlis Schatt  
Quelle: Chronikstube Oberrieden



# Inhalt

4	Traktandenliste GV 13. Dezember 2007
5–9	Finanzplan – Geschäfte Gemeindeversammlung
10	Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2007, Vorschau
12	Zivilstandsnachrichten
14	Eltern und Lehrpersonen ziehen am gleichen Strick
16	Kulturelles Engagement der Kirche
19	Gospel Colors Zürich 6.-Klässler neu im Jugendtreff
23	Verein Netzwerk Nachbarschaftshilfe
24	Jugendmusik Oberrieden ganz sportlich
25–30	Kreuz und quer
31	Persönlich: Werner Landtwing

Beilagen: Veranstaltungskalender



# Traktandenliste Gemeindeversammlung 2007

Der Gemeindeversammlung vom **Donnerstag, 13. Dezember 2007, 20.00 Uhr in der Pünthalle**, werden gestützt auf die vom Gemeinderat und der Schulpflege gefassten Beschlüsse die folgenden Traktanden vorgelegt:

## POLITISCHE GEMEINDE

- 1 Antrag des Gemeinderates betreffend Gemeindebeiträge für Jugendmusik Oberrieden von jährlich Fr. 35 000.– für die Jahre 2008–2011.

## POLITISCHE GEMEINDE UND SCHULGEMEINDE

- 7 Antrag der Schulpflege betreffend Projektierungskredit zur Umnutzung der alten Turnhalle Langweg.

- 8 Antrag des Gemeinderates betreffend Genehmigung des Voranschlages 2008 des Politischen Gemeindegutes (inkl. Werke) sowie Festsetzung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde.
- 9 Antrag der Schulpflege betreffend Genehmigung des Voranschlages 2008 des Schulgutes sowie Festsetzung des Steuerfusses der Schulgemeinde.
- 10 Voranschläge 2008, Festsetzung des Gesamtsteuerfusses.

## Stimmberechtigung

Alle in der Gemeinde niedergelassenen Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

## Weisungsheft

Das Weisungsheft wird nur noch denjenigen Stimmberechtigten per Post zugestellt, welche eine schriftliche Bestellung bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt haben. Weitere Exemplare können ab 19. November 2007 am Schalter der Einwohnerkontrolle oder via Mail [einwohnerkontrolle@oberrieden.ch](mailto:einwohnerkontrolle@oberrieden.ch) bezogen werden. Die Weisungstexte können ab dem gleichen Datum auch auf der Homepage der Gemeinde Oberrieden [www.oberrieden.ch](http://www.oberrieden.ch) gelesen und ausgedruckt werden.

## Aktenauflage und Stimmregister

Die Akten, Anträge und das Stimmregister liegen ab 19. November 2007 während der Bürozeit in der Gemeindeverwaltung (Gemeindekanzlei, 1. Stock) zur Einsicht auf.

8942 Oberrieden, 16. Oktober 2007

**GEMEINDERAT OBERRIEDEN**

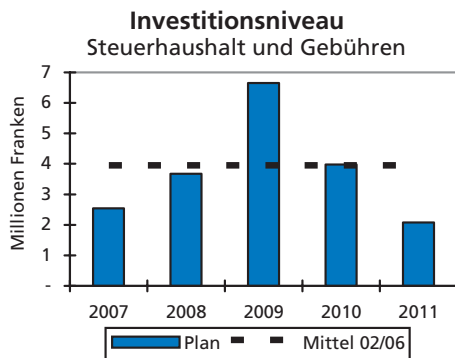
# Oberrieden

## Finanzplan 2007–2011

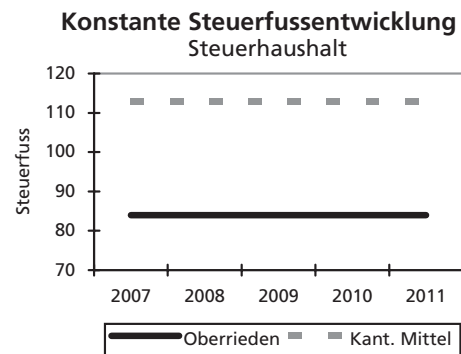
Von **Hansruedi Leuzinger**, Finanzvorsteher Politische Gemeinde; **Peter Ramseyer**, Finanzvorstand Schulpflege;  
**Werner Landtwing**, Finanzsekretär; **Matthias Lehmann**, Finanzberater

### Zusammenfassung

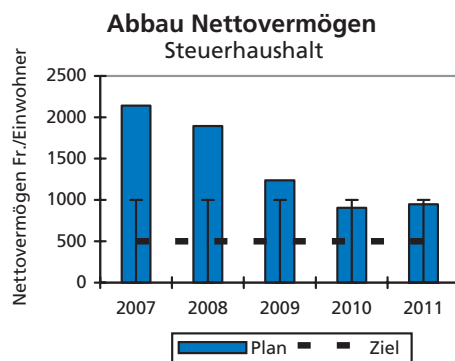
In der vorliegenden Planung können die finanzpolitischen Ziele knapp eingehalten werden. Der Ausgleich der Laufenden Rechnung wird mit Defiziten von mittelfristig ca. 0,5 Mio. Franken noch deutlich verfehlt. Der Substanzabbau findet in den ersten Jahren rasch statt, kann gegen Ende der Planung dank tieferen Investitionen aber gestoppt werden. Durch die (noch) gute Substanz kann das Investitionsvolumen verkraftet und der Steuerfuss auf dem heute vergleichsweise tiefen Niveau gehalten werden.



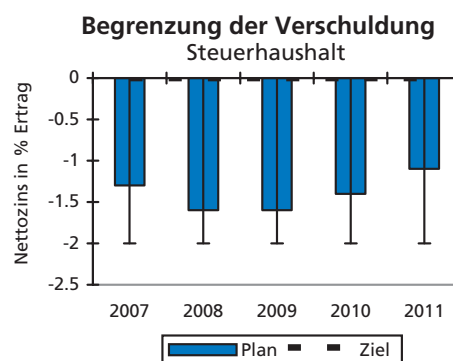
Die geplanten Investitionen führen zu einem vorübergehend überdurchschnittlichen Investitionsvolumen.



Die vorliegende Planung rechnet mit einem stabilen Steuerfuss, was etwa der Entwicklung anderer Gemeinden entsprechen dürfte.



Durch die Investitionen wird das Nettovermögen bis 2010 rasch reduziert. Gegen Ende der Planung stabilisiert sich der Wert innerhalb der gewünschten Bandbreite.



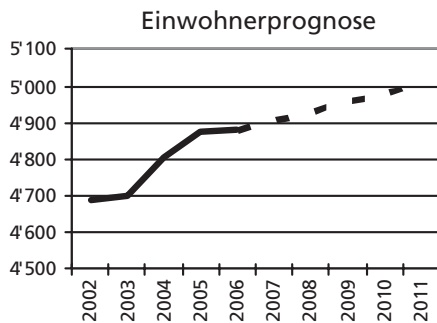
Beim derzeit tiefen Zinsniveau bewegt sich die Zinsbelastung im unteren Bereich der Bandbreite.

### Massnahmen

Ganz im Sinne eines Führungsinstrumentes zeigt der vorliegende Plan eine für die mittlere Zukunft machbare Entwicklung. Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse im (noch) hohen Eigenkapital abgebucht werden. Mittelfristig ist der Ausgleich der Laufenden Rechnung wichtig, um einen angemessenen Cash-Flow zu erzielen. In erster Linie ist sämtliches Optimierungspotenzial konsequent auszuschöpfen. Gelingt mit diesen Massnahmen keine substantielle Verbesserung oder gehen keine heute nicht absehbaren höheren Erträge ein, kann langfristig eine Steuerfusserhöhung nicht ausgeschlossen werden. Bürger, Behörden und Verwaltung müssen sich an den knapp vorhandenen Mitteln orientieren, um einen gesunden Finanzhaushalt nicht zu gefährden.



## Planungsgrundlagen



Für Oberrieden wird bis zum Jahr 2011 mit über 5000 Einwohnern gerechnet.

Weiter geht der Finanzplan von durchschnittlich 1,0% Teuerung, einem anhaltenden Wirtschaftswachstum und einem etwas höheren Zinsniveau aus.

## Finanzpolitische Zielsetzungen

Der konsolidierte Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Zielsetzung	Messgrösse
<p><b>Investitionen zur Erhaltung und Förderung der Lebensqualität</b> In den nächsten Jahren wird beabsichtigt, den notwendigen Unterhalt zur Werterhaltung und sinnvolle Ergänzungen an der Infrastruktur auszuführen, um so die heutige Lebensqualität zu gewährleisten und punktuell weiter verbessern zu können.</p>	Investitionsvolumen
<p><b>Konstante Steuerfussentwicklung</b> Der Steuerfuss von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde soll sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine stabile Entwicklung des Gesamtsteuerfusses.</p>	Steuerfuss stabil
<p><b>Abbau des Nettovermögens</b> Die guten Abschlüsse bis 2002 führten zu einem Nettovermögen im Steuerhaushalt. Durch die Senkung des Steuerfusses hat die Selbstfinanzierung der Investitionen abgenommen, was zu einem Abbau des Nettovermögens führen wird. Angestrebt wird eine Bandbreite von 0–1000 Franken Nettovermögen je Einwohner. Um die Verschuldung in Grenzen zu halten, gilt für den Zinsbelastungsanteil eine Bandbreite von –2 bis 0%. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Zinsbelastung auf die maximale Höhe ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde diese Bandbreite während längerer Zeit nach unten durchschritten, wären Steuerfussanpassungen angezeigt.</p>	<p>1. Abbau Nettovermögen (Bandbreite von 0–1000 Franken je Einwohner)</p> <p>2. Zinsbelastungsanteil zwischen –2 und 0%</p>

## Planungsgremium

Die bewährte Finanzplanung wurde vom Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Schulpflege und unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich, im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf.

Die Finanzplanung gliedert sich in die drei Phasen: Analyse der Vergangenheit (Basisperiode), Finanzpolitische Zielsetzung, Blick in die Zukunft (Planungsperiode). Ein Investitionsprogramm, in welchem die voraussichtlich zu realisierenden Vorhaben einzeln (je Objekt), nach Prioritäten geordnet aufgelistet werden, bildet einen integrierenden Bestandteil der Planung.





## Aussichten bis 2011

### a) Steuerhaushalt

#### Mittelflussrechnung (2007/11)

Cash-Flow Lfd. Rechnung	Fr. 1000	6 719
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 1000	-13 934
Veränderung Nettovermögen	Fr. 1000	-7 215
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. 1000	-965
Haushaltüberschuss/-defizit	Fr. 1000	-8 180

#### Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2011)	Fr./Einw.	946
Eigenkapital (31.12.2011)	Fr./Einw.	5 156
Selbstfinanzierungsgrad (2007/11)		48%

### Grösste Investitionsvorhaben

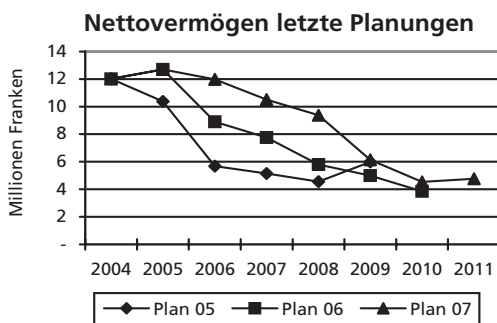
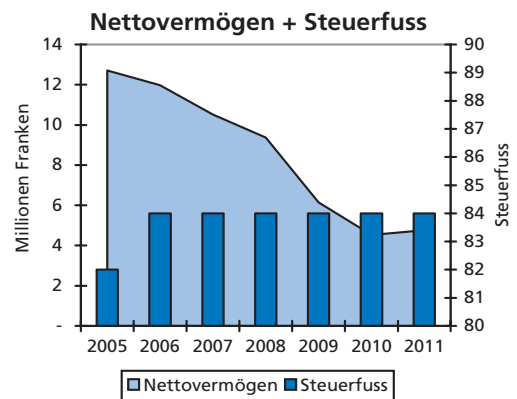
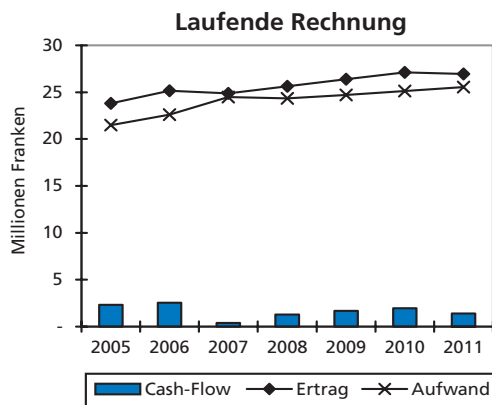
#### Verwaltungsvermögen

- Sanierungen/Neubauten von Strassen und Schulbauten
- Sanierung/Umnutzung Turnhalle Langweg
- Kredite Alterswohnungen Spielhofweg

#### Finanzvermögen

- Umbau Liegenschaften

Auf die seit 2004 bestehende Verknappung in der Laufenden Rechnung wurde mit einem zweiprozentigen Anstieg des Steuerfusses im Jahr 2006 reagiert. Wegen grosser Steuereingänge im Vorjahr resultiert im 2007 eine ausserordentlich hohe Ablieferung an den Steuerkraftausgleich. In den nächsten Jahren dürften auch bei sparsamer Haushaltführung höhere Aufwendungen (NFA [Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden], StG/Ausgleich der kalten Progression etc.) resultieren. Die Laufende Rechnung zeigt mittelfristig Defizite von ca. 0,5 Mio. Franken, die das Eigenkapital reduzieren. Die vorgesehenen Investitionen können zu bescheidenen 48% selber finanziert werden. Der Fehlbetrag führt zu einer Abnahme im Nettovermögen. Die geringen Investitionen im Jahr 2011 führen zu einer Stabilisierung der Substanz gegen Ende der Planung.



Gegenüber der letzten Planung haben sich die Aussichten in der Laufenden Rechnung verbessert. Die positive Perspektive bei den Steuererträgen aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung führt zu einer besseren Steuerschätzung, ohne dass wesentlich höhere Abschöpfungen resultieren. Weil höhere Investitionen eingesetzt sind, bewegt sich das Nettovermögen etwa auf dem Niveau der letztjährigen Planung.



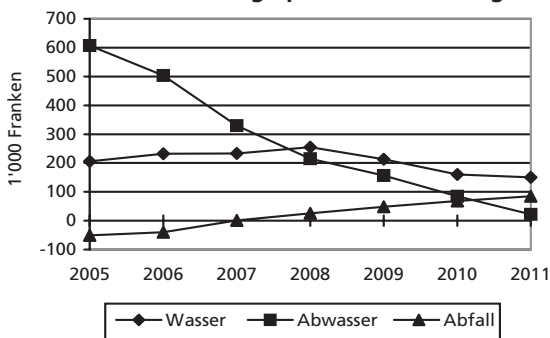
## b) Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2007/11)		Wasser	Abwasser	Abfall
Cash-Flow Lfd. Rechnung	Fr. 1000	1487	957	125
Nettoinvestitionen	Fr. 1000	-1640	-2385	-
Haushaltüberschuss/-defizit	Fr. 1000	-153	-1428	125

### Kennzahlen

Spezialfinanzierung (31.12.2011)	Fr. 1000	150	22	85
Kostendeckungsgrad (2011)		99%	83%	104%
Selbstfinanzierungsgrad (2007/11)		91%	40%	
Gebührenertrag (2011)	Fr./Einw.	185	180	80

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

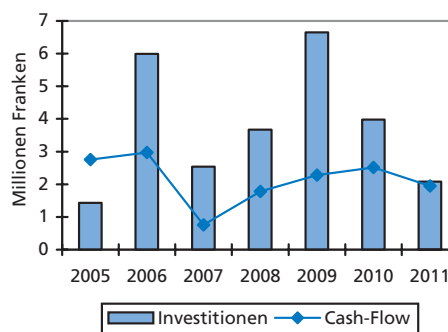
Bereich	Tendenz
Wasser	stabil
Abwasser	Erhöhung
Abfall	stabil

Die hohen Investitionen führen im Abwasser zu stark steigenden Kapitalfolgekosten. Der Kostenanstieg führt zuerst zu einem raschen Abbau der Spezialfinanzierungskonten. Mittelfristig sind Ergebnisverbesserungen notwendig und eine weitere Gebührenerhöhung wahrscheinlich. Im Wasser können die Investitionen zu 91% selber finanziert werden. Eine Gebührenerhöhung ist aus heutiger Sicht nicht angezeigt. Im Abfall gelingt der Abbau des negativen Spezialfinanzierungskontos mit dem heutigen Gebührenniveau.

## c) Finanzierung konsolidierte Rechnung

### Geldflussrechnung (2007/11) (in Mio. Franken)

Liquide Mittel (1.1.2007)		9,6
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	9,3	
Geldfluss Investitionstätigkeit	-18,9	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
– Rückzahlung Schulden	-8,0	
– Neuaufnahme Schulden	8,0	
– Veränderung Anlagen	–	–
Veränderung Liquide Mittel		-9,6
Liquide Mittel (31.12.2011)		0,0



In der Planungsperiode kann mit einem Geldfluss aus der Laufenden Rechnung von 9,3 Mio. Franken gerechnet werden. Dem stehen vergleichsweise hohe Investitionen von 18,9 Mio. Franken gegenüber. Der Kapitalbedarf von 9,6 Mio. Franken kann exakt aus der bestehenden Liquidität finanziert werden. Die fälligen Darlehen von 8,0 Mio. Franken müssen in gleicher Höhe erneuert werden. Das konsolidierte Nettovermögen wird vollständig abgebaut und am Ende der Planung zeigt sich eine Nettoschuld von 0,4 Mio. Franken. Dies entspricht, wie der Zinsbelastungsanteil von -0,3%, noch knapp durchschnittlichen Werten.



**Detaillierter Investitionsplan der Politischen und der Schulgemeinde**

INVESTITIONEN (in 1000 Franken)		Priorität	Total	2007	2008	2009	2010	2011
Behörden + Verwaltung	(a)	2	260	240	20	0	0	0
Schulliegenschaften	(b)	1–3	7 520	1 029	1 052	2 929	2 310	200
Finanzliegenschaften	(c)	3	965	25	140	0	0	800
Feuerwehr/Zivilschutz	(d)		0	0	0	0	0	0
Kultur und Freizeit	(e)		0	0	0	0	0	0
Gesundheit	(f)		0	0	0	0	0	0
Soziale Wohlfahrt	(g)	1	1 269	–18	42	785	475	–15
Verkehr	(h)	1–3	4 135	570	890	885	795	995
Abwasserbeseitigung	(i)	1–2	2 385	525	610	850	200	200
Wasserversorgung	(j)	1–2	1 640	150	490	900	200	–100
Diverse	(k)	1–3	750	20	430	300	0	0
<b>TOTAL</b>			<b>18 924</b>	<b>2 541</b>	<b>3 674</b>	<b>6 649</b>	<b>3 980</b>	<b>2 080</b>

Priorität: 1 = Bewilligt, 2 = Nachhol- und Entwicklungsbedarf, 3 = Wunschbedarf

- a) EDV-System Migration RIZZ (Regionales Informatikzentrum Zimmerberg)
- b) Sporthalle; Umbau und Renovationen Kindergärten und Spielplätze; Schulhausneubau HPS Horgen; Diverse Kleinsanierungen Schulhäuser Kirchstrasse, Pünt und Langweg; Rückbau und Neuerstellung Anbau Turnhalle Langweg
- c) Umbau, Erweiterung Gastrobereich Restaurant Frohe Aussicht
- d) keine Vorhaben
- e) keine Vorhaben
- f) keine Vorhaben
- g) Kredite Alterswohnungen «Spielhofweg» (Garage); Rückzahlung Darlehen GAWO
- h) Diverse Sanierungen; Verkehrskonzept; Bahnhof See Unterführung und Gestaltung Vorplatz sowie Treppenaufgang Tischenloostrasse; Haltestellen Zimmerberg-Bus; Neubau Umfahrung Dörfli
- i) Unterhalt Kläranlage Horgen; Kanalersatz/-sanierungen; Leitungsausbauten gemäss GEP; Meteorwasserleitungen/Bäche; Regenwasserklärbecken Tannenbach
- j) Wasserleitungersatz/-sanierungen; Leitungsausbauten gemäss GWP; Reservoir und Pumpwerk Waidli Horgen; Überarbeitung Schutzzonenreglement
- k) Bachsanierungen/-ausbauten Grenzbach, Butzenbach, Bleierbach; Planungskredit «Spielhofweg»; Darlehen Forstbetrieb Landforst GmbH



# Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2007, Vorschau

Von **Thomas Dischl**, Gemeindeschreiber

## Die Traktanden der Politischen Gemeinde (ohne Budget)

### Jugendmusik Oberrieden, Gemeindebeiträge von jährlich Fr. 35 000.– für die Jahre 2008–2011

Im Jahr 1992 wurde der jährliche Beitrag an die Knabenmusik auf je 40 000 Franken erhöht und gleichzeitig auf vier Jahre befristet. Die Gemeindeversammlungen vom 12.12.95, 8.12.99 sowie vom 3.12.03 bewilligten in der Folge die Weiterführung für jeweils weitere vier Jahre. Der Vorstand der Jugendmusik Oberrieden (JMO) hat mit Schreiben vom 21. Juni 2007 um die Weiterführung dieser Unterstützung ersucht. Aufgrund der in der Zwischenzeit erfreulicherweise erzielten gesunden finanziellen Situation des Vereins kann der jährliche Beitrag um 5000 Franken reduziert werden, ohne dass substantielle Abstriche an der Zielsetzung des Vereins vorgenommen werden müssten. Die Jugendmusik Oberrieden dankt der Gemeinde für ihr stets offenes Ohr und versichert, dass die JMO ihr Bestes gibt, um den ihnen anvertrauten Jugendlichen eine sinnvolle und interessante Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Ohne den Beitrag der Gemeinde kann die Jugendmusik ihrer Zielsetzung nicht nachkommen. Die Organisation leistet einen grossen Beitrag an die musikalische Ausbildung der Oberriedner Jugend und ermöglicht ihr auch, in der Öffentlichkeit aufzutreten, was für die aktiven Musikanten wie auch für das Publikum immer ein grosses Erlebnis ist. Der Gemeinderat kann sich diese Organisation nicht mehr aus dem kulturellen Leben in der Gemeinde Oberrieden wegdenken. Im Weiteren stellt der Gemeinderat mit Befriedigung fest, dass die Jugendmusik ihre zur Verfügung gestellten Mittel sinnvoll eingesetzt und der Vorstand die finanzielle Situation weiterhin im Griff hat. Mit der einvernehmlich vorgeschlagenen Reduktion des Gemeindebeitrages wird dieser Aussage Rechnung getragen.

## Neubau statt Um- bau im Langweg

Von **Marcel Strobl**, Schulpfleger

**Die neue Sporthalle ist seit Februar 2007 in Betrieb. Dem geplanten Umbau der alten Turnhalle steht damit eigentlich nichts mehr im Wege. Die Umsetzung der ursprünglichen Pläne scheitert jedoch an der Bausubstanz.**

Mit der Inbetriebnahme der neuen Sporthalle im Frühjahr 2007 wurde der Betrieb der alten Turnhalle eingestellt. Die Planungen für eine andere Nutzung der Halle laufen auf Hochtouren. Im Rahmen von Machbarkeitsabklärungen hat die Schule nun die Bausubstanz

GEMEINDERAT OBERRIEDEN



und Statik prüfen lassen, um allfällige Grenzen einer neuen Nutzung frühzeitig zu erkennen.

Das Resultat der Studien zeigt ein klares Bild: Zustand und Bausubstanz lassen keine Umnutzung mit vertretbarem Aufwand zu, die alte Halle muss einem Neubau weichen.

### **Ungenügende Bausubstanz**

Damit bei einem Umbau keine Überraschungen auftreten, wurde die Turnhalle aus dem Jahre 1926 einer umfassenden Analyse unterzogen. Die Gutachter prüften unter anderem den statischen, bautechnischen und energetischen Zustand und gelangten dabei leider zu einem negativen Befund: Die Bodenplatte aus Stahlbetonrippen ist in einem sehr schlechten Zustand. Rund zwei Drittel der Bewehrung ist im aktiven Korrosionsstadium. Die Tragkonstruktion lässt sich nicht mit vertretbarem Aufwand sanieren. Sie muss im Falle einer Umnutzung abgebrochen werden.

Die Gebäudehülle weist zudem sehr schlechte Werte in Bezug auf die Wärmedämmung auf. Daraus resultiert ein enorm hoher Energiebedarf, welcher langfristig nicht zu verantworten ist. Mit einer aufwändigen Sanierung könnte der Heizwärmebedarf zwar um rund 35% gesenkt werden, bliebe jedoch immer noch rund 60–70% schlechter als der geforderte Grenzwert für Umbauten.

Die Dachkonstruktion befindet sich grundsätzlich in einem guten Zustand. Bei einem Umbau müssten jedoch zwingend umfangreiche Anpassungen gemacht werden. Zudem wären dabei auch Erschwernisse in Bezug auf feuerpolizeiliche Auflagen zu erwarten.

Schulpflege und Gemeinderat sind zum Schluss gekommen, dass ein optimal konzipierter Neubau einem Umbau vorzuziehen ist, der mit grossen finanziellen Risiken und unbefriedigenden räumlichen Möglichkeiten verbunden wäre. Die Kosten für einen Neubau dürften sich insgesamt in einem ähnlichen Rahmen bewegen wie bei einem Umbau. Ein Planungskredit von Fr. 180 000.– wird dem Souverän an der Gemeindeversammlung im Dezember vorgelegt.

### **Geplante Nutzung**

Schulpflege und Gemeinderat planen die Nutzung des Neubaus gemeinsam. Im neuen Gebäude sollen folgende Bereiche untergebracht werden:

- «Mittagstisch» und erweiterte Betreuung
- Ein multifunktionaler Raum (Aula)
- Eine gemeinsame Bibliothek von Schule und Gemeinde
- Zentralisierte Lehrerräumlichkeiten

Das Volksschulgesetz schreibt den Gemeinden vor, bis 2009/10 die Bedürfnisse im Rahmen der schul- und familienergänzenden Betreuung zu realisieren. Diese wurden in Oberrieden in einer Ende 2006 gemachten Studie festgehalten. Eine Integration des Mittags-

tisches im Schulhausbereich stellt eine nachhaltige Lösung dar: Eine später allenfalls gewünschte Tagesschuleinrichtung hätte so keine baulichen Konsequenzen.

Der multifunktionale Raum in Form einer Aula soll neben Schule und Mittagstisch auch der gesamten Bevölkerung zugänglich sein, sei dies für eine Aufführung oder ein Konzert mit bis zu 100 Besuchern. Die beiden Bibliotheken von Gemeinde und Schulhaus Langweg sollen zusammengelegt werden. Dies verspricht neben der Schaffung eines attraktiven Treffpunktes auch Synergien bei Beschaffung und Bewirtschaftung der Bücher.

Die Zentralisierung der Lehrerräumlichkeiten im Neubau schliesslich schafft die Voraussetzungen dafür, dass im Schulhaus Langweg Gruppenräume zur Unterstützung zeitgemässer Unterrichtsformen geschaffen werden können.

### **Energieverbrauch auf dem neuesten Stand, CO<sub>2</sub>-Reduktion**

Im Zusammenhang mit dem Neubau ist auch vorgesehen, dem Souverän als separate Vorlage einen Holz-Nahwärmeverbund vorzuschlagen, basierend auf einer Holzschnitzelheizung. Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass zahlreiche Oberriedner Liegenschaftsbesitzer einer möglichen Teilnahme am Wärmeverbund positiv gegenüberstehen. Dank des an dieser Lage optimalen Standortes, könnten nebst gemeindeeigenen auch private Liegenschaften die Chance nutzen, erneuerbare Energie einzusetzen und damit einen Beitrag zur Eindämmung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses zu leisten.

### **Bezug in knapp 3 Jahren**

Der Zeitplan könnte folgendermassen aussehen: Wird der Planungskredit im Dezember verabschiedet, kann das Projekt und das Gesamtleistungsangebot bis Sommer 2008 konkretisiert werden. Im Herbst kann dann das Projekt der Bevölkerung vorgestellt werden, und im November kann der Baukredit bewilligt werden. Die effektiven Bauarbeiten sind für Sommer 09 geplant, sodass die neuen Räumlichkeiten im Frühling 2010 bezogen werden können.



# Zivilstandsnachrichten

## Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

**Stauffacher** **Anastasia**, geboren im Juni 2007.

**Vanoli** **Pius**, geboren im Juni 2007.

**Donnaloia** **Jana**, geboren im Juli 2007.

**Blanc** **Noëmi**, geboren im Juli 2007.

**Gloor** **Loris**, geboren im Juli 2007.

**Notz** **Kai**, geboren im Juli 2007.

**Leuthold** **Lilly**, geboren im August 2007.

**Schneider** **Colin**, geboren im Juli 2007.

**Chèvre** **Denis**, geboren im August 2007.

**Eichenberger** **Nick**, geboren im August 2007.

**Desai** **Elias**, geboren im August 2007.

**Mertens** **Mara-Lia**, geboren im August 2007.

**Hahn** **Viktor**, geboren im September 2007.

**Fischer** **Tim**, geboren im September 2007.

**von Siebenthal** **Leo**, geboren im September 2007.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!



## Trauungen, von Einwohnern von Oberrieden

<b>Downes</b>	<b>Jeremy</b> , mit <b>Gillies, Sharon</b> , getraut im Mai 2007.
<b>Krapf</b>	<b>Ueli</b> , mit <b>Kovalj, Tamara</b> , getraut im Juni 2007.
<b>Donnalioia</b>	<b>Fabio-Angelo</b> , mit <b>Huwiler, Janine</b> , getraut im Juli 2007.
<b>Arragain</b>	<b>Christian</b> , mit <b>Meszaros, Angela</b> , getraut im Juli 2007.
<b>Thuli</b>	<b>Roger</b> , mit <b>Fluri, Nicole</b> , getraut im Juli 2007.
<b>Linsi</b>	<b>Michael</b> , mit <b>Preisig, Angela</b> , getraut im Juli 2007.
<b>De Nadai</b>	<b>Aldo</b> , mit <b>Rosenberg, Claudia</b> , getraut im Juli 2007.
<b>Beerli</b>	<b>Andreas</b> , mit <b>Müller, Silvia</b> , getraut im August 2007.
<b>Rusterholz</b>	<b>Martin</b> , mit <b>Nowak, Julia</b> , getraut im August 2007.
<b>Leuzinger</b>	<b>Patrick</b> , mit <b>Wey, Stefanie</b> , getraut im August 2007.
<b>Gerarts</b>	<b>Antonius Maria</b> , mit <b>Wutke, Sylwia Katarzyna</b> , getraut im August 2007.
<b>Dr. Höhn</b>	<b>Wolfgang</b> , mit <b>Dr. Huppertz, Christiane</b> , getraut im September 2007.
<b>Bernet</b>	<b>Simon</b> , mit <b>Thurnheer, Sandra</b> , getraut im September 2007.
<b>Good</b>	<b>Patrick Michael</b> , mit <b>Gubelmann, Christina</b> getraut im September 2007.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!

## Hohes Alter

Die Politische Gemeinde ehrt jeweils die hohen Geburtstagsjubilareinnen und -jubilare (90-, 95- und 100-jährige) gemäss deren Wunsch mit einem Ständchen des Musikvereins Harmonie sowie einem Besuch des Gemeindepräsidenten und des Gemeindeschreibers. Im dritten Quartal 2007 konnte in unserer Gemeinde die folgende Oberriednerin einen solchen Geburtstag feiern:

**95 Jahre – 11. September, Martha Stähli-Mörgeli**, Stiftung Amalie Widmer, Horgen

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen der Jubilarin zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit.



# Elternmitwirkung: Eltern und Lehrpersonen ziehen am gleichen Strick

Von **Susi Fröhlich**, Leiterin Schulverwaltung



## Gesetzliche Grundlagen

Das neue Volksschulgesetz sieht die Zusammenarbeit und Mitwirkung der Eltern vor. Die gemeinsamen Ziele von Schule und Eltern liegen in der Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler. Um diese Ziele und Interessen zum Wohle des Kindes wahrnehmen zu können, sollen Schule und Eltern zusammenarbeiten. Durch die gesetzlich vorgeschriebene Mitwirkung der Eltern entsteht keine grundlegend neue Situation. Bereits heute finden regelmässig Kontakte zwischen Eltern und Lehrpersonen auf der Ebene des einzelnen Kindes statt. Neu ist, dass im Gesetz Rechte und Pflichten der Eltern festgeschrieben sind.

## Wo stehen wir an der Schule Oberrieden?

Zu Beginn dieses Schuljahres hat eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Schulleitung und Lehrpersonen – die ersten Projektschritte vorgenommen. Eine externe Fachfrau, Frau Maya Mülle, unterstützt die

Schule mit ihren Erfahrungen, die sie im Kanton bereits gemacht hat. Im August haben Lehrpersonen und Behördemitglieder einen Fragebogen beantwortet. Die Reaktionen sind positiv. Eine Mehrheit der Befragten sieht Vorteile in einer engeren Zusammenarbeit. Viele Themen sind als wichtig eingestuft worden und liegen im Interesse der Eltern und der Lehrpersonen: Schulische Themen im Alltag (Lernziele, Hausaufgaben, Berufswahl), Erziehung (Grenzen und Regeln, Medien, Freizeit), Gesundheit (Ernährung, Schulweg, Drogen), soziales Lernen (Respekt und Verantwortung, Integration).

## Wo wollen wir hin?

Damit sich Schülerinnen und Schüler persönlich und intellektuell gut entwickeln, brauchen sie ausgewogene Rahmenbedingungen – zu Hause wie in der Schule. Zu diesen Rahmenbedingungen gehört, dass beide Parteien am selben Strang ziehen. Darin sind sich Lehrer und Eltern einig.

Die Eltern sind Fachleute für ihre Kinder, die Lehrer sind Fachleute für die Kinder in der Schule. Was sind die Ziele der Elternmitwirkung (sprich auch «Eltern mit Wirkung»)? Es soll eine verbindliche Plattform für die Zusammenarbeit geschaffen werden. Gemeinsame Themen und Anliegen können so sinnvoll angegangen werden.

Am Freitag, 9. November 2007, hat der Informationsabend/Kick-off für die Eltern stattgefunden und am **Mittwoch, 28. November 2007, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Pünt**, lädt die Schulpflege zu einem Workshop zum Thema «Elternmitwirkung» ein. Wir hoffen, dass möglichst viele Eltern die Gelegenheit nutzen, sich aktiv zu beteiligen, um ihre Wünsche und Ansichten einzubringen. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Diskussion über Erwartungen, Bedenken, Engagement, Stolpersteine etc.

Wie immer ist der Weg das Ziel. Die Verantwortungsbereiche sind klar: Eltern übernehmen die Erziehung, die Schule übernimmt die Bildung. Daraus schöpfen Kinder Werte für ihren schulischen und sozialen Werdegang, für ihre Gesundheit, für ihre Zukunft.





## Der gesetzliche Rahmen zur Elternmitwirkung:

### Volksschulgesetz:

- § 54: Schulbehörden, Lehrpersonen und Eltern arbeiten im Rahmen ihrer Verantwortlichkeiten zusammen. Die Eltern werden regelmässig über das Verhalten und die Leistungen ihrer Kinder informiert. Sie informieren ihrerseits die Lehrpersonen oder die Schulleitung über das Verhalten ihrer Kinder und über Ereignisse in deren Umfeld, soweit dies für die Schule von Bedeutung ist.
- § 55: Das Organisationsstatut gewährleistet und regelt die Mitwirkung der Eltern. Bei Personalentscheidungen und methodisch-didaktischen Entscheidungen ist die Mitwirkung ausgeschlossen.
- § 57: Die Eltern und Dritte, denen ein Schüler oder eine Schülerin anvertraut ist, sind für die Erziehung sowie den regelmässigen Schulbesuch, die Erfüllung der Schulpflicht und der damit verbundenen Pflichten verantwortlich.

### Volksschulverordnung:

- §65
- 1 Das Organisationsstatut regelt die Form der allgemeinen Mitwirkung der Eltern.
  - 2 Die Eltern oder eine Vertretung der Eltern werden bei der Erarbeitung des Schulprogramms angehört. Das Organisationsstatut kann weitergehende Mitwirkungsrechte einräumen.
  - 3 Die Eltern können nicht zur allgemeinen Mitwirkung verpflichtet werden.
  - 4 Die Schule stellt den Eltern zur Wahrnehmung ihrer Mitwirkungsrechte unentgeltlich Räume zur Verfügung.



## Begegnung mit Weltreligionen – Islam



Von **Andreas Beerli**, Pfarreileiter

**1,3 Milliarden Anhänger zählt die zweitgrösste monotheistische Religion. In einer Welt, die immer mehr zu einem Dorf wird, leben wir Tür an Tür mit Andersgläubigen. Was wissen wir von ihnen?**

Diesen Fragen gehen wir in unserer Reihe «Begegnung mit Weltreligionen» auf den Grund. Nachdem der erste Teil – Begegnung mit dem Judentum – auf grosses Interesse stiess, wenden wir uns im **Januar dem Islam** zu.

Moscheen und Minarette, Koranschulen und Ramadan sind Begriffe über die viel geschrieben wird. Aber wie wird der Islam in Zürich und Umgebung gelebt? Was prägt das Leben eines Muslims und wie pflegt er seinen Glauben?

Wiederum bieten wir Ihnen an zwei Anlässen die Gelegenheit, Einblicke und neue Erkenntnisse über die Religion des Islams zu gewinnen.

Beide Veranstaltungen werden von Frau Belkis Osman-Besler (VIOZ – Vereinigung der islamischen Organisationen in Zürich) geleitet. Sie ist als Tochter türkischer Eltern in Zürich aufgewachsen, pflegt ihren islamischen Glauben und weiss um die Fragen und Reibungsflächen, die ihre Religion bei uns Christen auslöst.

Die Reihe «Begegnung mit Weltreligionen» wird vom Frauenpodium und der reformierten und katholischen Kirche organisiert. Für den Besuch der Moschee in Zürich empfehlen wir Ihnen den Besuch des ersten Abends.

### **Einführungsreferat**

Mittwochabend, **16. Januar 2008, 20 Uhr im Zürcherhaus**  
Frau Belkis Osman-Besler führt uns an die Grundlagen des islamischen Glaubens heran, erklärt uns die diversen Ausrichtungen und Strömungen und zeigt uns auf, was es konkret heisst, Muslim zu sein.

### **Moscheebesuch**

**Samstagvormittag, 19. Januar 2008**

In einem unscheinbaren Gebäude an der Birmensdorferstrasse in Zürich befindet sich die wohl schönste Moschee der Schweiz. Wir haben die Möglichkeit, einen Blick in dieses Gotteshaus zu werfen und in einer Führung die wesentlichen Elemente kennen zu lernen.

Detailinfos entnehmen sie bitte dem Kirchenboten, dem Forum oder der Tagespresse. Die Reihe «Begegnung mit Weltreligionen» wird sich im Mai mit dem Buddhismus beschäftigen.





# Ökumenischer Jugendgottesdienst mit der Streetchurch Zürich in der kath. Kirche!!

Von **Toni Gerarts**, Jugendseelsorger

## **Hoppla, die Spannung steigt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.**

«**Ewigi Liebi**» ist das Thema des Jugendgottesdienstes, der am **20. Januar 2008 um 18.00 Uhr** in der katholischen Kirche stattfinden wird. Gibt es denn wirklich die ewige Liebe, was heisst es denn zu lieben, den Mitmenschen gern zu haben? Kann Liebe nicht auch Schmerz(en) bereiten? Wie sieht es denn bei mir gerade aus, habe ich einen Freund, eine Freundin, musste ich mich schon einmal von einem geliebten Menschen trennen? All das sind Fragen, mit denen wir uns im Jugendgottesdienst beschäftigen wollen.

Das Vorbereitungsteam, bestehend aus dem reformierten Pfarrer Berthold Haerter, Fabio Carrisi von der Streetchurch Zürich und dem Jugendseelsorger der katholischen Kirche Toni Gerarts, ist schon voller Elan und

Engagement, einen lässigen und vor allem jugendgerechten Gottesdienst zum genannten Thema zu planen.

Fetziges Lied, Hiphop, R&B, Breakdance sind nur einige Dinge, die im Jugendgottesdienst vorkommen sollen und sich gut mit der Thematik verbinden lassen. Besinnliche Momente sollten aber auch nicht fehlen. Auf jeden Fall sollen sich die Jugendlichen aktiv am Gottesdienst beteiligen können und sich einbringen.

Sie alle sind recht herzlich eingeladen und willkommen, diesem lässigen Gottesdienst beizuwohnen, vor allem natürlich IHR JUGENDLICHEN!!! Nach dem Gottesdienst wollen wir dann noch gemeinsam zu Abend essen und im Jugendkeller eine Runde Billard oder Kicker spielen.

Also:

**20. Januar 2008, 18.00 Uhr in der katholischen Kirche!!  
C ya!!**

## Welche Kirche brauchen wir?

**Jedes Jahr im November sind alle Oberriedner Katholikinnen und Katholiken zum Konzil (Pfarreiversammlung) geladen. Dieses Jahr – am Sonntag, 25. November – mit einem interessanten Referat von Prof. Dr. Manfred Belok.**

Von **Andreas Beerli**

Bereits zum 22. Mal haben die Oberriedner Katholikinnen und Katholiken an einem «Konzil» (Pfarreiversammlung) die Möglichkeit, ihre Kirche zu gestalten. Kirche, verstanden als «Glaubensgemeinschaft vor Ort», will offen sein für die Anliegen und Verbesserungsvorschläge ihrer Mitglieder. Dass diese Veränderungen immer im Geiste Jesu und seiner Kirche erfolgen, versteht sich von selbst. Nachdem im vergangenen Jahr die grossangelegte Pfarreiumfrage im Zentrum stand, möchten wir nun unseren Blick auf die gesellschaftlichen Veränderungen fokussieren. In welche Richtung entwickelt sich unsere Gesellschaft und wie kann sich eine glaubwürdige christliche Gemeinschaft

sinn- und hoffnungsvoll positionieren? Dabei geht es uns mehrheitlich um die Entwicklung in unserer mittelländischen-zürcherischen Lebenswelt. Welche Chancen erkennen wir als junge Diasporagemeinde in der Agglomeration Zürich? Wo können und sollen wir neue Schwerpunkte setzen, wo Gegengewicht geben? Welche Strömungen werden zum Mainstream? Erfährt die Religion, der Glaube wirklich einen Aufschwung und sind Wellen erkennbar, auf denen zu reiten Sinn macht?

Diese und ähnliche Fragen wird der **Pastoraltheologe Prof. Dr. Manfred Belok** in seinem interessanten Referat aufgreifen.

Nach dem 10-Uhr-Gottesdienst, den anschliessenden Formalitäten und einem kleinen Imbiss, beginnt das Referat um 12 Uhr. Danach werden wir in einer Austauschrunde das Gesagte überdenken und hinterfragen. Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für unsere Glaubensgemeinschaft hier in Oberrieden?

Wir freuen uns auf einen zukunftsweisenden Austausch und auf Ihr Dabei-Sein.



# Kulturelles Engagement der Kirche

Von **David Schenk**

## Die Oberriedner Abendmusikreihe in der reformierten Kirche

Seit mehreren Jahrzehnten lädt die Abendmusikkommission der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Oberrieden alljährlich zu drei Konzerten in die Grubenmannkirche ein. Die gut besuchten Anlässe bilden einen festen Bestandteil des kulturellen Angebots im Dorf und werden in der ganzen Region sehr geschätzt.

Ihren Ursprung hat die Konzertreihe in den vom langjährigen Oberriedner Organisten und Kirchenchordirigenten Fritz Egli veranstalteten Konzerten. Nicht nur die oft von jungen Musikern dargebotenen Abende sind sicher manchem Konzertbesucher in bester Erinnerung, sondern auch die anschliessenden, überaus anregenden «Après-concerts», zu denen die Veranstalter bei sich zu Hause einladen. Die hervorragende Akustik der reformierten Kirche sprach sich unter Musikern schnell herum, und so gaben auch international bekannte Ensembles gerne in Oberrieden ein Gastspiel.

In der diesjährigen Saison kann die Abendmusikkommission unter dem Präsidium von Ruth Althaus drei ansprechende Programme präsentieren: Am 2. Dezember wird das Zürcher Aulos Quartett mit Musik von Haydn und Bach in den ersten Advent einstimmen. Die Besetzung und die musikalische Gestaltungskraft dieser weitgereisten Formation – drei Oboen in verschiedenen Lagen und Violoncello – versprechen ein besonderes Klangerlebnis. Am 6. Januar 2008 werden der Oberriedner Trompeter Martin Albrecht und der Organist an der reformierten Kirche Oberrieden, David Schenk, mit festlicher Musik aus Barock und Moderne aufwarten. Auf dem Programm stehen einerseits melodiöse, italienische Kompositionen von Albinoni und Torelli, andererseits auch eine Sonatine des expressiven Franzosen Jean Langlais. Abschluss der Reihe bildet das Konzert vom 27. Januar 2008 mit dem Orchesterverein Zürich unter der Leitung von Ladislaus Rybach, mit Hadlaub Pfenninger als Solisten. Einer der Höhepunkte in diesem Programm mit Werken von Mozart, Fauré und Vivaldi ist gewiss das Konzert C-Dur von Joseph Haydn, in dem Oberriedens musikalischer Zahnarzt solistisch am Violoncello zu hören sein wird.

Zu den Konzerten, die sonntags um 17 Uhr in der reformierten Kirche stattfinden, ist jedermann herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Das Patronat der Konzerte übernimmt die reformierte Kirchgemeinde Oberrieden, die damit einmal mehr ihr Engagement für das kulturelle Leben im Dorf bekräftigt.

## D'Müsli vo Nazareth

**Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr,  
reformierte Kirche Oberrieden**

Die Weihnachtsgeschichte für Gross und Chlii, auf eine spezielle Art, in Dialekt, mit viel Musik und fröhlichen, aber auch nachdenklichen Liedern.

Gesungen und vorgeführt von Kindern aus Kolibri, 3.-Klass-Unti und Domino, unterstützt von Jugendlichen und Erwachsenen aus der Kirchgemeinde.

Lassen Sie sich überraschen und begleiten Sie uns auf dieser Reise aus der «Mäuschen-Perspektive».

*Kolibri-Team und Pfr. Ph. Hendriksen*

*Adonia*

Adonia Verlag, Brittnau





# Gospel Colors Zürich kommen am Sonntag, 18.11.2007 nach Oberrieden



Erstmals treten die Gospel Colors Zürich mit Ihrem Programm «Light of the world» in der reformierten Kirche Oberrieden auf. Was es mit diesem Thema auf sich hat, können Sie im Abendkonzert herausfinden. Ein breites Spektrum an Gospelsongs erwartet Sie: vom langsamen, zum Nachdenken einladenden Worshipsong bis hin zum fetzigen Power-Gospel. Der Chor wird von Roswitha Höhn geleitet. In Oberrieden ist sie ja keine Unbekannte, leitet sie doch das hiesige Betreibungsamt.

Etwa 30 Sängerinnen und Sänger in allen Altersklassen geben dem 1992 gegründeten Chor die stimmliche Power. Mehrere Solostimmen sorgen dafür, dass Abwechslung garantiert ist. Das Konzert wird von einer Profi-Band begleitet.

**Reformierte Kirche Oberrieden,  
Sonntag, 18. November 2007,  
19.00 Uhr**

Eintritt: Erwachsene: Fr. 15.–,  
Jugendliche bis 16 Jahre: Fr. 7.–

Die Abendkasse ist ab 18.00 Uhr geöffnet



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberrieden



Röm. Kath. Pfarramt  
HEILIG KRÜZ 8942 Oberrieden

## Ökumenischer Jugendgottesdienst mit der «STREETCHURCH-ZÜRICH»



«EWIGI LIEBI»

**streetchurch**  
love can do it.

**Musik und Tanz mit James  
am 20. Januar 2008**

18.00 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche Chrüzbüel

19.00 Uhr Nachtessen

Offener Keller bis 21.00 Uhr

## 6.-Klässler neu im Jugendtreff Oberrieden

Von **Barbara Mock-Kummer** / Jugendarbeit Oberrieden

Seit September 2007 dürfen auch die Jugendlichen aus der sechsten Klasse die Angebote des Jugendtreffs nutzen. Am Elternabend der Schule durften wir die Eltern und Lehrer über das neue Angebot informieren. Ebenfalls hatten alle Eltern die Gelegenheit, die Räumlichkeiten des Jugendtreffs zu besichtigen und spezifische Fragen zur Jugendarbeit zu stellen.

Am 18. September hatten dann auch alle SchülerInnen der sechsten Klasse die Gelegenheit, den Jugendtreff kennen zu lernen. Wir organisierten einen Spaghettiplausch, der auf grosses Interesse gestossen ist. Es wurde ein fröhlicher Abend.

### Angebot

Der Jugendtreff steht allen Jugendlichen ab der sechsten Klasse bis zum zehnten Schuljahr während den normalen Öffnungszeiten offen. Ebenfalls können Ideen und Wünsche für eigene Projekte angebracht werden. Die aktuellen Öffnungszeiten sind in der Oberstufe und im Jugendtreff ausgehängt.



## Schreiben Sie uns Ihre Meinung!

Da wir an einem echten Dialog interessiert sind, freuen wir uns über jedes Echo. Haben Sie sich über einen Artikel speziell gefreut – oder vielleicht gar geärgert – oder haben Sie über einen Bericht ganz einfach eine andere Ansicht als wir?

Vermissen Sie Informationen oder sind Sie an anderen Themen interessiert?

Schreiben Sie uns Ihre Ansicht, bekunden Sie Ihre Freude oder machen Sie Ihrem Ärger Luft!

Unsere Adresse:

**Gemeindeverwaltung**  
**Redaktion Oberriedner Brief**  
**Alte Landstrasse 32**  
**8942 Oberrieden**





Veranstaltung	Daten/Zeit	Kursgeld/Material	Kursleiterin
<b>FREIE KURSE</b>			
<b>Männerkochkurs</b> kochen und geniessen ein Menü aus Frischprodukten der Saison	4 x Donnerstag 29.11./13.12./10.1./24.1.08 10.01.08 und 24.1 18.30–22.00 Uhr	Fr. 80.–/ca. Fr. 24.– pro Abend	B. Bleuler-Baumer, www.bleulerbaumer.ch Tel. 044 721 08 67
<b>Vegetarisches Weihnachtsmenü</b>	1 x Samstag 1.12.07 von 11.15–17.30 Uhr	Fr. 40.–/ca. Fr. 45.–	Marie-Luise Düsel-Elmer kontakt@marie-luise-ernaehrung.com www.marie-luise-ernaehrung.com Tel. 044 720 92 44
<b>Die Ayurvedische Küche in Theorie und Praxis</b>	Auf Anfrage wird Anfang Januar 08 nochmals durchgeführt	Fr. 100.–/ca. 120.–	Marie-Luise Düsel-Elmer

**Weitere neue Kochkurse mit Marie-Luise Düsel-Elmer und Brigitte Bleuler-Baumer bzw. Nähkurse mit Susanne Böhm und ebenfalls neue Blumenkurse mit Martina Gwawoh-Brand, Floristin, werden am 12.1.2008 in der «Zürichsee-Zeitung» und dem «Thalwiler-Anzeiger» publiziert.**

#### FREIZEITKURSE

#### Vorschau auf geplante Kurse im 2008

##### Meditations-Kurs

Von Grund auf lernen Sie verschiedene Meditationen und fundierte Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Körper/Seele/Geist kennen. Die Meditation hilft Ihnen zu mehr Gelassenheit, Ruhe und somit auch Wohlbefinden und innere Erfüllung.

2 x Samstag Fr. 200.–/ca. Fr. 5.– bis Fr. 10.– Stefan Strässle, Maur  
15.3.08 und 22.3.08 9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr Tel. 043 366 06 51

Bitte  
frankieren

Freie Kurse  
Sylvia Grimm  
Fachstrasse 24  
8942 Oberrieden

**Veranstaltung****Daten/Zeit****Kursgeld/Material****Kursleiterin****FREIZEITKURSE****Einrichten wie die Profis**

Christina Hwang, Zürich

Tel. 044 382 21 96

Den meisten Menschen sind die eigenen vier Wände sehr wichtig – trotzdem ist es gar nicht so einfach, eine Wohnung oder ein Haus so einzurichten, dass einem richtig wohl ist und die eigenen ästhetischen Ansprüche befriedigt werden. Auch Einrichten will eben gelernt sein! Ein paar Grundkenntnisse und die Entwicklung des «richtigen Gespürs» helfen Ihnen, Ihre Räume wunschgemäss zu gestalten.

1. Abend Grundrisse lesen und zeichnen lernen (Theorie und Praxis), Regelwerk Masse, Stilkunde Landhausstil

2. Abend: Regelwerk Farbe, Stilkunde Bauhaus

3. Abend: Regelwerk Beleuchtung, Stilkunde Zen

4. Abend Regelwerk Dekoration, Stilkunde Ikea

4 x Donnerstag Fr. 100.–/ca. Fr. 20.–

27.3.08/3.4.08/10.4.08 und 17.4.08

19.00–ca. 21.30 Uhr

**oder**

2 x Samstag

24.5. und 31.5.08

13.00–18.00 Uhr

Material und Lebensmittel sind im Kursgeld nicht inbegriffen und werden am ersten Kurstag eingezogen. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung oder Nichterscheinen im Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– verrechnet.

Jede Anmeldung erhält eine Zusage oder evtl. Absage.

**Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden**

Sylvia Grimm, Fachstrasse 24, 8942 Oberrieden, Tel./Fax 044 721 14 54 oder [fortbildungoberrieden@bluewin.ch](mailto:fortbildungoberrieden@bluewin.ch)

**Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden****Anmeldung**

Kurs(e) Nr: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon Privat: \_\_\_\_\_

Geschäft: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bemerkungen/Vorschläge \_\_\_\_\_



# Der Verein Netzwerk Nachbarschaftshilfe bringt sich mit einem Gedicht in Erinnerung



Von: **Verfasser der Redaktion bekannt**

Leute hier in Oberrieden  
haben seinerzeit entschieden:  
Zu den vielen Ortsvereinen  
gründen wir jetzt nochmals einen.  
Denn hier gibt es auch noch heute  
viele hilfsbereite Leute.

Nachbarsleute, die sich freuen,  
auch ´mal Kinder zu betreuen,  
oder die gar Lust verspüren,  
fremde Hunde auszuführen,  
Gartenmöbel zu lackieren,  
andre Leute zu chauffieren.  
Oder sie zu Fuss begleiten,  
dabei diversen Tätigkeiten,  
bei Besuchen im Spital  
und beim Gang ins Amtlokal.  
Hier wird Hilfe offeriert  
kostenlos und engagiert.  
Auch bei Ärger mit den Steuern,  
oder andern Abenteuern  
mit den Ämtern und Behörden,  
bei Gesuchen und Beschwörden.  
Hilfeleistung aller Arten  
in der Wohnung und im Garten,  
Katzen füttern, Blumen pflegen,  
oder Gartenwege fegen;  
Hilfe auch bei Hausaufgaben,  
wenn die Kinder Mühe haben.

Immer wenn man dann und wann  
etwas nicht alleine kann,  
hilft zumeist das NNO  
rasch und ohne Risiko.  
Hilfesuchende Bewohner  
Meier, Müller oder Rohner  
wenden sich vertrauensvoll,  
wenn geholfen werden soll,  
einfach an das NNO:  
Nummer sieben, sieben zwei  
dreizehn, dreiundsechzig wählt\*  
Wem´s an irgend etwas fehlt.

Die Vermittlerin, Frau Csajka,  
wohnt zum Glück nicht in Jamaica.  
Darum wird´s ihr meist gelingen,  
einen Helfer beizubringen.  
Muss man etwas übersetzen,  
eine stumpfe Sichel wetzen,  
einen PC installieren,  
kleine Schäden reparieren,  
einen Kasten, eine Leiter;  
irgendeiner hilft da weiter.  
Fühlt sich jemand oft allein,  
muss er das nicht länger sein.  
Immer hilft das NNO  
irgendwie und irgendwo.  
Darum ist man wirklich froh  
hierorts für das NNO.

\*044 773 13 63, Vermittlung NN

# Jugendmusik Oberrieden ganz sportlich!!!

Von **Karin Flury**, Materialverwalterin



8.03 Uhr Bhf Oberrieden-See, 28 Musikanten und Musikantinnen, vom 10-jährigen Anfänger bis zu 23-jährigen Korps-Spieler und 2 Vorstandsmitglieder, fuhren mit dem Zug Richtung Chur. Im Gepäck, das bequemerweise mit dem Rothacher-Büssli, chauffiert von unserer Materialverwalterin in Begleitung der

Präsidentin, transportiert wurde, hatten wir neben Schlafsack und Pijama auch Wanderschuhe, Velohelm und warme Kleider dabei. Was wir wohl alles erleben werden? Das Postauto, mit Reservation im oberen Stock für die Jugendmusik, brachte uns nach Churwalden, wo bei der Talstation sicher allen klar wurde, hier kann man rodeln.

Mit dem Sessellift ging es dann nach oben. Da hiess es, Rucksäcke weg, alles Störende aus den Hosensäcken entfernen, Klettergästli und Helm montieren. Nach fachkundiger Instruktion wurde auf dem Seilpark geklettert, was das Zeug hielt.

Schni-Po-Sa zum Zmittag und dann war es so weit, anstehen zum Runterrodeln. 3100 Meter mit 31 Kurven und 480 Höhenmeter,

später, kam von allen dann die Frage: «Dürfen wir noch mal?» Na klar, also alle noch mal rauf und runter.

«Das war mega cool» war die Meinung aller.

Im schönen Pradhotel liessen wir den erlebnisreichen Tag mit einem feinen Spaghetti-Znacht und geselligen Spielen ausklingen. 6.00 Uhr Frühstück, nein ihr habt euch nicht verhöhrt, aber es muss leider sein.

Im Postauto waren sicher noch nicht alle ganz wach, aber unser Ziel war um 9.00 Uhr in Savognin beim NTC zu sein. Zur Entschädigung wurde im Café Ela ein Stopp mit Getränk und Gipfeli eingelegt.

«Was ihr nicht braucht, könnt ihr im Büssli lassen, wichtig ist euer Velohelm.» Und schon marschierte die ganze Truppe Richtung NTC, wo jede/r ein Monstertrotti, Stanley Rider oder Mountainboard ausleihen konnte. Mit dem Sessellift ging es in die luftige Höhe von 2112 Metern. «Hat jede/r wieder sein Gefährt? Ja, dann müssen wir noch ca. 20 Minuten marschieren, bevor es dann runter geht.»

Und wie das runter ging! Gut hat unsere Aktuarin im Tigia noch einen Zwischenhalt mit Wienerli organisiert, denn das ständige Bremsen war ganz schön anstrengend. Nach 13 Kilometern waren alle wieder am Ziel. Zwei, drei Stürze hat es auch gegeben, aber den strahlenden Gesichtern an war es für alle ein tolles Erlebnis. Dann mussten wir unsere Gefährte auch schon wieder zurückgeben.

Zum Abschluss genossen wir den schönen Nachmittag in der Seeanlage Savognin. «Wer möchte ein Glace?» Und schon stand unser Kassier am Kiosk und machte Glace-Grosseinkauf!

Mit Postauto und Zug reisten wir wieder zurück nach Oberrieden, wo wir von Eltern, Geschwistern und Partnern bereits erwartet wurden.

Und wie heisst es: «Wenn Engel reisen, lacht der Himmel.»

Es war ein **SUPER TOLLES Wochenende!**



## Im 2008 bieten wir der Bevölkerung

### 4x jährlich kostenlose Styropor-Entsorgung an

Am 8. Januar, 8. April, 8. Juli, 7. Oktober

kann das Styropor, Sagex (offen ohne Verpackung) in einem speziell gekennzeichneten Raum im Werkhofareal, Gewerbestrasse 17, 8800 Thalwil, von 13.00 bis 18.30 Uhr gebracht werden.



EPS, bekannter unter Styropor oder Sagex, ist zu 100% recycelbar.

Die Entsorgung ist für die Bewohner der Gemeinden Oberrieden und Thalwil kostenlos.

Freundliche Grüsse  
Gesundheits- und Umweltbehörde Oberrieden



Taizé

## Dankgottesdienst zum Jahresende Stille, Gesang und Gebet

Montag, 31. Dezember 2007  
um 19.00 Uhr

katholische Kirche Oberrieden

Dankbar blicken wir zurück auf das vergangene Jahr und bereiten uns in einer schlichten Taizé-Feier auf den Jahreswechsel vor. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

## 1. Abendmusik

in der reformierten Kirche Oberrieden

Sonntag, 2. Dezember 2007, 17.00 Uhr

\*\*\*

## AULOS QUARTETT

\*\*\*

mit Musik von Haydn und Bach

Weitere Daten:

Sonntag, 6. Januar 2008, 17.00 Uhr

Sonntag, 27. Januar 2008, 17.00 Uhr

## Lehrschwimmhalle Pünt

Die Lehrschwimmhalle steht der Öffentlichkeit jeden Mittwoch- und Freitagabend zum Schwimmen zur Verfügung. Von

19.00 – 21.30 Uhr für Erwachsene  
von 19.00 – 20.15 Uhr auch für Familien

während der Schulferien bleibt die Lehrschwimmhalle geschlossen.

Schulpflege Oberrieden



## Mit Kindern leben, glauben, hoffen ...

Gesprächsabend zum Thema «mit Kindern den Advent und Weihnachten erleben»

Leitung: Andreas Beerli und Regula Oberholzer

**Dienstag, 20. November 2007**

**Ort: Untizimmer kath. Kirche, Zeit: 20.00–22.00 Uhr**

Der Abend soll eine weitere Möglichkeit bieten, sich auf religiöse Fragen einzulassen und dazu ermutigen, zusammen mit den Kindern den Weg des Glaubens zu gehen.

Es ist keine Anmeldung erforderlich

## Entdeckungsreise Spiritualität

### Oasen im Alltag

mit Sr. Alix Schildknecht

**Montag, 26. November 2007**

**um 19.30 Uhr**

**Chrüzbüel-Chäller**

**Alte Landstr. 46 / Oberrieden**

«Oasen im Alltag» bieten die Möglichkeit, die Hektik des Tages hinter sich zu lassen – die Ruhe zu finden, die uns abhanden gekommen ist. Schlicht aber kraftvoll sollen unsere «Oasen» sein.

In der Stille, im Betrachten von Bildern und Bibeltexten verbinden wir uns mit der Quelle, die alles nährt und erhält.

Schön, wenn auch Sie dabei sind.



Parochie St. Josef, 8910 Horgen  
Burgulchinenstrasse 5 Tel. 044 727 31 11



Parochie HEILIG CHRÜZ, 8942 Oberrieden  
Alte Landstrasse 46 Tel. 01 720 03 50



## Adventsfenster

**Mittwoch, 5. Dezember 2007**

**15.00 – 18.00 Uhr**

**im Foyer der kath. Kirche**

Bei Kaffee und Kuchen, Kerzenlicht und mit lieben Bekannten geniessen wir etwas vorweihnachtliche Stimmung im Foyer der kath. Kirche.

Alle sind herzlich eingeladen.



St. Nikolaus

## Einzug St. Nikolaus in der katholischen Kirche Heilig Chrüz Donnerstag, 6. Dezember 2007

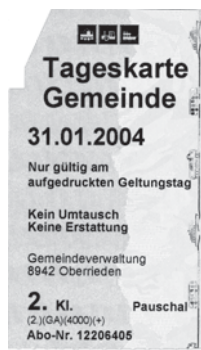
Wie es die Tradition vorsieht, hält am 6. Dezember der St. Nikolaus Einzug in die Kirche. Musikalisch umrahmt wird die Feier von den Kindern der Flötenschule.

Anschliessend wird der St. Nikolaus an zwei Abenden die Kinder zu Hause besuchen. Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar.





## SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



Reisen Sie  
für nur Fr. 25.–  
pro Tag  
durch die  
ganze  
Schweiz!!

### Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auch die neue Tageskarte (Nachfolge der Flexicard) an; es stehen vier Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

### Wo erhält man GA-Tageskarten?

Die Billettabgabe erfolgt nur durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00–11.45 Uhr / 14.00–18.30 Uhr  
Di–Fr 08.00–11.45 Uhr / 14.00–17.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

### Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt **Fr. 25.–** und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.

### Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

### Neu kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht mehr zurückgegeben werden; es erfolgen auch keine Rückzahlungen mehr.

### Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, man kann so oft und so viele GA-Tages-Karten beziehen, wie man will.

## Herzliche Einladung zum Weihnachtsfest

**Montag, 24. Dezember 2007,  
ref. Kirche Oberrieden**

17.00 Uhr Familienweihnacht für Gross und Chlii  
(Mundart)  
22.30 Uhr Christnachtfeier

**Dienstag, 25. Dezember 2007,  
ref. Kirche Oberrieden**

10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl  
Mitwirkung des ökumenischen Kirchenchors  
Anschliessend Kirchenkaffee im Zürcherhaus

Vielleicht haben Sie für das eine oder andere Zeit.  
Sie sind herzlich eingeladen!

## Christmas Carol Service

**Mittwoch, 19. Dezember 2007, 20.00 Uhr  
reformierte Kirche Oberrieden**

Mit dem Pizzicanto-Chor unter der  
Leitung von Bernhard Weber  
und David Schenk (Orgel und Klavier)

Willkommen sind alle, die gerne englische Carols singen  
(was man auch fast ohne Sprachkenntnisse tun kann).

Es gibt zwei Abende zum «Aufwärmen» und Einsingen  
der Carols:

Je donnerstags 6. und 13. Dezember, 20.00 Uhr  
im Zürcherhaus.

So come and tune your voice  
and spirit for Christmas.



**Turnverein Oberrieden  
CHRÄNZLI 2008**

**TVO Fernsehgarten**

Mehrzweckhalle Pünt, Beginn 20 Uhr

**Premiere**

**Freitag, 25. Januar 2008**

Türöffnung 19.00 Uhr

Abendunterhaltung, Barbetrieb

(Abendkasse)

**Galaabend**

**Samstag, 26. Januar 2008**

Abendunterhaltung, Festwirtschaft

Türöffnung 18.30 Uhr

(warme Küche ab 18.30 Uhr)

Tombola, Tanzmusik und Barbetrieb

Vorverkauf ab 9. Januar 2008

bei der Sparkasse Horgen, Agentur Oberrieden

## PRO SENECTUTE

### Adventsfeier

Die Adventsfeier findet am Donnerstag, dem 13. Dezember, um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche statt.

### Seniorenfest

Das Seniorenfest findet am 20. Januar 2008 nachmittags in der Mehrzweckhalle Pünt statt.

Zu beiden Veranstaltungen sind die Seniorinnen und Senioren von Oberrieden herzlich eingeladen.

Die Ortsvertretung

# Papiersammlung

## Aufruf! Erinnerung! Bitte!

Wir bitten die Einwohner/Einwohnerinnen Folgendes zu beachten:

- Das Altpapier muss am Sammeltag ab 06.30 Uhr am Strassenrand / Vorplatz deponiert sein.
- Die Papierbündel (ohne Karton) dürfen nicht dicker als 20 cm und nicht in Plastik- oder Papiertragtaschen verpackt sein.
- Die Papierbündel sind gut zu verschnüren.

Die sammelnden Vereine bedanken sich für das Einhalten dieser Vorschriften. Sind Bündel nicht korrekt bereitgestellt, behalten sich die Sammelverantwortlichen vor, diese stehen zu lassen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Gesundheits- und Umweltbehörde Oberrieden



**Ornithologischer  
Verein Oberrieden**  
8942 Oberrieden

## **Kleintierhaus im Cholenmoos, Oberrieden, günstig zu vermieten**

Dieses schöne Kleintierhaus mit grosszügigem Umschwung könnte schon bald Ihre Freizeitgestaltung bereichern.

**Die Kleintierzucht und Kleintierhaltung ist eine naturverbundene und verantwortungsvolle Freizeitbeschäftigung.**

Bei uns Kleintierzüchtern und Kleintierhaltern steht die Freude am Umgang mit Tieren im Vordergrund. Die Pflege der Kameradschaft und die Geselligkeit haben einen hohen Stellenwert.

### **Kontakt und Auskunft:**

Hansruedi Bachmann, Präsident,  
Tel. 044 725 03 40, Natel 079 291 31 43



## **Die «Harmonie» am Weihnachtsabend**



Schon seit vielen Jahren spielt der Musikverein Harmonie am 24. Dezember an verschiedenen Plätzen in Oberrieden einige Weihnachtslieder. Mit diesem Brauch möchten wir der Bevölkerung ein paar besinnliche Töne in die Wohnstuben bringen. Die Fenster in den neuen Wohnungen werden immer besser und die Neuzuzüger kennen unseren Brauch noch nicht. Aus diesem Grund haben wir einen Routenplaner zusammengestellt, damit Sie uns am Weihnachtsabend nicht verpassen! Wir spielen in zwei Gruppen. Der Start ist um ca 19.00 Uhr.

### **Untere Gruppe:**

Bahnhofstr. 22, Bickelstr. 14, Bruggstr. 28, Rosengartenweg, Fachstr. 69, Tannenbach, Langwiesstr., Bleierweg, Büelheldenstr.

### **Obere Gruppe:**

Rest. Liebegg, Hubstr. 20, Wiesengrund, Dörflistr. 6, Dörflistr. 36, Feldstr. 6 (auf der Wiese), Säntisstr., vordere Bergstr., Förlibuckrain, Speerstr. 18.

Wir danken auch für all die wärmenden Getränke, die wir jeweils unterwegs erhalten und wünschen Ihnen schon heute eine besinnliche Weihnachtszeit.

Ihr Musikverein Harmonie Oberrieden



o r t s



**P** beim Schulhaus Pünt.

[www.oberrieden.ch/gemeinde/ortsmuseum](http://www.oberrieden.ch/gemeinde/ortsmuseum)

# m u s e u m o b e r r i e d e n

**Geöffnet bis 8. Dezember 2007**

**Jeden Samstag, 14.00 – 17.00 Uhr**

## Fotoausstellung

**Rund um das bäuerliche Leben in Oberrieden.**

**Aus der Sammlung von Alfred Maile.**

---

**In der Vitrine im Eingang zur Mehrzweckhalle Pünt:**

UNIVERSAL-Motorräder und Motoren aus Oberrieden.

Bis Herbst 2008. Während den Öffnungszeiten der Pünthalle.

Gestaltet von Walter Brupbacher, Oberrieden.

---

**Wechselausstellung im Ortsmuseum ab 23. Februar 2008:**

Igel: stacheliges (Über-)leben im Siedlungsraum. Von Pro Igel.

Günther Werbung, Oberrieden

**Träumen Sie mit offenen Augen!**



## Persönlich: Werner Landtwing



Von **Werner Landtwing**

### Wie schnell die Zeit vergeht ...

Bald ist es ein Jahr her, dass mich am 21. Dezember 2006 der Gemeinderat Oberrieden zum neuen Finanzsekretär gewählt hat. Es war somit ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk für mich. Noch musste ich aber bis Mai warten, bevor ich meine neue berufliche Herausforderung antreten durfte.

Nach einer guten Einführung durch meinen Vorgänger, Rolf Lantanzio, fand in der zweiten Hälfte Mai die Amtsübergabe statt. Schnell erkannte ich, dass das bestehende Team (Renate Maurer und Rahel Knabenhans) bestens harmoniert und gut eingespielt ist. Dies erleichterte mir die Aufgabe sehr, musste ich doch relativ schnell die verschiedenen Abläufe im Kanton Zürich und im Speziellen auch in Oberrieden kennenlernen, um so das Budget 2008 vorbereiten zu können.

Für die Finanzverwaltung Oberrieden stehen verschiedene interessante Projekte an. So haben kürzlich der Gemeinderat und die Schulpflege eine Einheitsgemeinde als neue strategische Zielset-

zung definiert. Diese Änderung wird sich sowohl bei der Aufbau- wie auch bei der Ablauforganisation auswirken. Spannend wird unter anderem auch ein künftiger Wechsel bei den Rechnungslegungsvorschriften (IPSAS).

### Zu meiner Person

Ich bin am 12. Februar 1969 geboren und in Ingenbohl-Brunnen aufgewachsen. Nach der Schulzeit und der Handelsmittelschule war ich einige Jahre in Zug bei einer internationalen Handelsgesellschaft tätig. Anschliessend arbeitete ich für 11 Jahre beim Bezirk Schwyz, wo ich die Gesamtleitung des Bezirkskassieramtes wie auch gleichzeitig die Stellvertretung des Landschreibers übernehmen durfte. Als Weiterbildung schloss ich unter anderem mit dem kantonalen Fachausweis mit Befähigung zum Gemeinbeschreiber und als diplomierter Betriebswirtschafter höhere Fachschule ab.

Zu meinen Hobbys gehört zweifellos das Reisen, wobei ich andere Kulturen und Sprachen kennenlernen. Speziell die Reisen durch Süd- und Mittelamerika sind mir bestens in Erinnerung geblieben. In Südamerika kletterte ich zur Inka-Ruinenstadt Machu Picchu, durchquerte das Salzmeer Uyuni und erkundete auch das Herkunftsland meiner Grossmutter. In einer mittelgrossen Stadt in Ecuador fand ich in einer Bäckerei nach langem Herumfragen sogar einen entfernten Verwandten. Meine Frau ist ebenfalls leidenschaftliche Weltenbummlerin. In Mittelamerika stiegen wir gemeinsam auf aktive Vulkane, erforschten Höhlen, wanderten durch Urwälder und tauchten mit Schildkröten im Meer. Es ist immer wieder ein Abenteuer, unbekannte Landschaften und eine artenreiche Tierwelt zu entdecken.

Weitere Hobbys sind: Fussball spielen, Motorrad fahren, Ski fahren und Gesellschaftsspiele, wie z.B. Jassen. Mit grosser Begeisterung widme ich mich auch der fünften (und schönsten) Jahreszeit. Als «Hudi», «Zigeunerin», «alter Herr» oder «Blätz» (traditionelle Maskeraden in Schwyz) bereite ich den Kindern grosse Freude. In der «Rott» verteilen wir Orangen, Würste und Patisserie.

Ich freue mich, als Finanzsekretär der Gemeinde Oberrieden «Ihre Buchhaltung» zu führen.

# Neujahrsapéro 2008

Dazu laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner  
der Gemeinde Oberrieden ganz herzlich ein!

Datum: **2. Januar 2008**

Zeit: ab 11.00 bis ca. 13.00 Uhr

Ort: Im Foyer des Schulhauses Pünt  
(bei schönem Wetter auch auf dem Vorplatz)



Wir freuen uns bereits heute, mit Ihnen gemeinsam auf ein  
gutes neues Jahr anzustossen!

Vor dem Neujahrsapéro finden in unseren beiden Kirchen die folgenden  
Gottesdienste statt:

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn in der reformierten Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn in der katholischen Kirche

Gemeinderat, Schulpflege, evang.-ref. und röm.-kath. Kirchenpflege

## Oberriedner Brief

An alle Haushaltungen  
der Gemeinde 8942 Oberrieden